

2. Petri Gedult, in der Gedult Gottseeligkeit, in der Gottseeligkeit Brüderliche
 1, 5. 6. 7. Liebe, und in der Brüderlichen Liebe, gemeine Liebe. Wandelt wür-
 Coloss. diglich dem HERRN zu gefallen, und seyd fruchtbar in allen guten Wer-
 1, 10. cken, damit wir immermehr Ursache finden mit Paulo zu sagen:
 Wir dancken GOTT allezeit um euch lieben Brüder, wie es billich
 ist. Denn euer Glaube wächst sehr, und die Liebe eines jeglichen
 unter euch allen nimt zu gegen einander, also daß wir uns eurer rühmen
 2. Thes. unter den Gemeinen GOTTES, von eurer Gedult und Glauben in allen
 1, 3. 4. euren Verfolgungen und Trübsaalen, die ihr duldet. Rühmet ihn aber
 Genes. endlich auch mit eurer Beständigkeit, und bleibet eurem GOTT getreu im
 32, 26. Glauben, in der Liebe und im Leiden, in jenem haltet euch an ihn mit Ja-
 Ps. 73, cob, der da sprach: Ich lasse dich nicht, in dieser spricht mit Assaph:
 26. Wenn mir gleich Leib und Seel verschmacht, so bist du doch GOTT alle-
 Ps. 39. zeit meines Herzens Trost und mein Theil, und im Leiden entschliesset
 10. euch mit David: Ich will schweigen und meinen Mund nicht auffthun, du
 Matth. HERR wirst es wohl machen. Denn es ist nicht genug einen guten An-
 10, 22. fang im Christenthum machen, sondern man muß auch darinnen fort-
 Apoc. fahren und beharren, wer beharret bis ans Ende der wird selig. Und
 2, 10. eurer JESUS ruffet euch zu: Sey getreu bis in den Tod, so will ich dir die
 Apoc. Krone des Lebens geben. So haltet demnach was ihr habt, daß euch
 3, 11. niemand eure Krone nehme.

So freue ich mich schon denn zum voraus über das noch grössere Gute/
 welches der HERR noch alsdenn an euch thun wird, denn das wird solch
 Gutes seyn, gegen welches alles zeitliche Gute das ihr hier verlohren, wie
 nichts zu achten ist. Lasset es denn seyn, daß ihr die Eurigen verlassen
 müssen, dort sollet ihr kommen zur Gesellschaft der heiligen Engel und
 Auserwehlten. Lasset es seyn, daß ihr eur Vaterland mit dem Rücken
 ansehen müssen, dort sollet ihr werden Bürger und Einwohner des himm-
 lischen Jerusalems, welches von Golde schimmert, und dessen Mauern
 Apoc. und Thore von Edelgesteinen und Perlen glänzen. Und lasset es seyn,
 21, 17- daß ihr hinter euch lassen müssen eure zeitlichen Güter, dort sollet ihr trun-
 21. cken werden von denen reichen Gütern des Hauses GOTTES, und ge trän-
 Ps. 36, 9. cket mit Bollust wie mit einem Strohm; Denn ihr habt JESUM bekant
 Matth. vor den Menschen, drum wird er euch bekennen vor seinem himmlischen
 10, 32. Vater; Da werdet ihr denn erfahren, daß eure Trübsaal die zeitlich und
 leicht gewesen, geschaffet hat eine ewige und über alle maß wichtige
 Herr